

Medienmitteilung Benefizanlass «schänk e HerzBox», Rückblick
27. März 2019

Finanzierung von Container-Lieferungen in Kriegsgebiete gesichert

Baden: Adrian Stern, Baldrian, Baschi, Lina Button, Nick Mellow, Sandra Rippstein, Šuma Čovjek und ein aufgestelltes Publikum erlebten am vergangenen Freitag im ausverkauften Nordportal einen unvergesslichen Abend. Das Projektteam HerzBox ist hoch erfreut über das Resultat der gemeinsam mit Volunteers for Humanity anfangs Jahr lancierten Spendensammlung, die einen Gesamtertrag von CHF 83'691 ergab.

Mit der Aktion «schänk e HerzBox» wurde Geld zur langfristigen Sicherung von Transporten mit medizinischem Hilfsmaterial in Kriegs- und Krisengebiete gesammelt. Diverse Firmen, Stiftungen und Privatpersonen sowie Service-Clubs machten bereits im Vorfeld Spendenzusagen bis zu CHF 3'500. Am Benefizanlass selbst kamen, durch den Ticketverkauf, die Bareinnahmen und diverse Kleinspenden CHF 15'407 dazu, was zum Gesamt-Projektertrag von CHF 83'691 führt.

Schon kurz nach Türöffnung wurde es eng in der Halle des Nordportals. Judith Wernli, als Gastgeberin und Initiatorin des Projekts eröffnete den Abend. Marit Neukomm, Gründerin und Präsidentin von Volunteers for Humanity gab einen kurzen Einblick in das Engagement der ehrenamtlichen Hilfsorganisation.

Lina Button, am Piano begleitet von Luca Burkhalter, entzückte das Publikum mit einigen Songs aus ihrem eben erschienenen Album. Der fast Aargauer Baschi wagte sich, nur begleitet mit einer Kerze und seiner Gitarre, auf die Bühne und nahm das Publikum mit auf eine Reise zu den Sternen. Weitere Künstlerinnen zeigten ebenfalls Engagement für die gute Sache: Sandra Rippstein, Adrian Stern und Nick Mellow boten sehr eindrückliche Auftritte. Baldrian, der Berner Entschleuniger sorgte für den visuellen Höhepunkt des Anlasses. Während dem Abend entstanden spontane gemeinsame Auftritte. Adrian Stern und Sandra Rippstein, begleitet von Christoph Heule am Piano, präsentierten eine aktualisierte Version des Liedes «Amerika». Die soulig-rauchige Stimme von Sandra Rippstein sorgte für einige Hühnerhaut.

Das Publikum unterstützte mit seinem Eintrittsgeld und dem Bar-Konsum nicht nur das Engagement des Verein Volunteers for Humanity, sondern wurde auch Teil eines musikalisch einmaligen Moments. Oder wie es Judith Wernli formulierte: «Alle Leute, welche sich für den heutigen Abend engagierten und interessierten, verbindet ein grosses Herz». Im letzten Teil des Programms waren Šuma Čovjek ein spezieller Hochgenuss. Ganz unter dem Motto «Die Musik hat eine eigene Sprache» begeisterte die multikulturelle und multinationale Band das gemischte Publikum.

Quellenangabe Bilder: Thilo Larsson

Mögliche Bildlegenden:

HerzBox_148_ThiloLarssonPhotography: Baschi, begleitet von Gitarre und Kerze

HerzBox_174_ThiloLarssonPhotography: Entschleunigung mit Baldrian, direkt mit Gästen durchgeführt

HerzBox_217_ThiloLarssonPhotography: Heimvorteil im ausverkauften Nordportal für den Badener Adrian Stern

HerzBox_258_ThiloLarssonPhotography: Marit Neukomm, Präsidentin des Verein Volunteers for Humanity im Gespräch mit Judith Wernli, Gastgeberin und Initiatorin des Projektes HerzBox

HerzBox_263_ThiloLarssonPhotography: Šuma Čovjek mit den beiden Aargauer Frontmännern Ivica Petrušić und Hafid Derbal

Für Rückfragen oder ein allfälliges Interview zum Engagement des Vereins steht gerne zur Verfügung:

Marit Neukomm, Präsidentin Volunteers for Humanity ist erreichbar am Mittwoch 27.03.2019 von 09:30 – 12:00, sowie am Donnerstag 28.03.2019 ganztags unter +41 79 547 90 43
m.neukomm@volunteersforhumanity.ch

Weitere Informationen auf: <https://www.volunteersforhumanity.ch/ueber-uns/medien/>

Informationen zu Volunteers for Humanity:

Der Verein wurde 2016 als Reaktion auf die Flüchtlingskrise von Marit Neukomm gegründet. Für dieses Engagement erhielt Neukomm die Auszeichnung «Aargauerin des Jahres 2016». Seit 2018 hat sich der Verein auf den Versand von medizinischem Hilfsmaterial in Kriegs- und Krisengebiete spezialisiert. Neben diesen Gütern versendet der Verein auch Schulmaterial und Stoffsäcklein mit Kinderspielsachen Ebenfalls werden Familien in Syrien mit einem kleinen Geldbetrag unterstützt, um Grundnahrungsmittel kaufen zu können.